



Umschlag der Scheuerle Schiffsektionstransporter, die für den Einsatz in Taiwan bestimmt sind, in Heilbronn.

So klappt's auch mit dem Schiffsbau

Wenn auf Werften schwere Schiffsteile bewegt werden müssen, dann ist das ein Fall für spezielle Sektionstransporter. Scheuerle lieferte jetzt zwei dieser Fahrzeuge an CSBC in Taiwan.

CSBC ist eine staatseigene Schiffswerft der Volksrepublik China. In zwei taiwanischen Niederlassungen baut und repariert CSBC Industrie- sowie Militärschiffe, Frachtschiffe, Öltanker, Containerschiffe, aber auch Sonderanfertigungen für die Beförderung von ganzen Öl- und Gasförderanlagen.

CSBC in Kaohsiung/Taiwan verfügt bereits über mehrere Schiffsektionstransporter von Scheuerle sowie von der Schwestergesellschaft Kamag. Nun hat der Pfedelbacher Hersteller zwei weitere Fahrzeuge dieses Typs (kurz „SHT“) gebaut und ausgeliefert.

Je 18 m lang, 7,5 m breit und 1,5 m hoch sind die beiden SHT

von Scheuerle, die bei CSBC Schiffsektionen bis zu 500 t befördern werden. Jedes der Fahrzeuge ist bei 8 Achslinien mit jeweils zwei vierfach bereiften Pendelachsen ausgestattet und bewegt sich somit auf insgesamt 64 Rädern. Der hydrostatische Fahrantrieb garantiert ruckfreies Anfahren und stufenloses Beschleunigen.

Die präzise Lenkung der Pendelachstechnologie ermöglicht millimetergenaues Positionieren der Schiffsektionen. Auf unebenem Gelände sorgt der Achsausgleich außerdem automatisch für eine gleichmäßige Belastung aller Räder. Der Lenkeinschlag von +/- 165° und die wählbaren Lenkprogramme, wie

zum Beispiel Normal-, Quer-, Diagonal- und Kreisfahrt, verleihen den Fahrzeugen eine hohe Manövrierbarkeit. Gesteuert werden die 104 t schweren Fahrzeuge über je eine mit Monitoren ausgestattete Hightech-Kabine.

In einem spektakulären Nachttransport wurden die zwei Transporter vom Scheuerle Werk in Pfedelbach bis in den Schwerlasthafen nach Heilbronn überführt. Doch nicht auf Tiefladern, wie es sonst üblich wäre. Die Transporter traten den gesamten Weg auf eigenen Achsen an, das heißt, sie wurden von Scheuerle Mitarbeitern in den Kabinen 30 km über Autobahn und Landstraße bis zum Ziel gesteuert. Nach 4,5-stün-

diger Fahrt erreichten die beiden Werfttransporter das Schwerlastkai am Heilbronner Hafen, wo am nächsten Morgen der Umschlag mit dem Mobilkran Terex AC700 von Wiesbauer auf ein Schwerlastponton durchgeführt wurde. Weiter ging es vom Neckar über den Rhein und die Schelde bis nach Rotterdam. Nach der Umladung auf ein Seeschiff begann die fast einmonatige Fahrt über die Nordsee, durch den Suezkanal in Ägypten, bis zum Ziel Kaohsiung in Taiwan.

STM